



OESTERREICHISCHE NATIONALBANK

EUROSYSTEM

Financial Stability Report 30

Gouverneur Univ.-Prof. Dr. Ewald Nowotny

Vize-Gouverneur Mag. Andreas Ittner

Hauptabteilungsdirektorin Dr. Doris Ritzberger-Grünwald

Hauptabteilungsdirektor Mag. Philip Reading

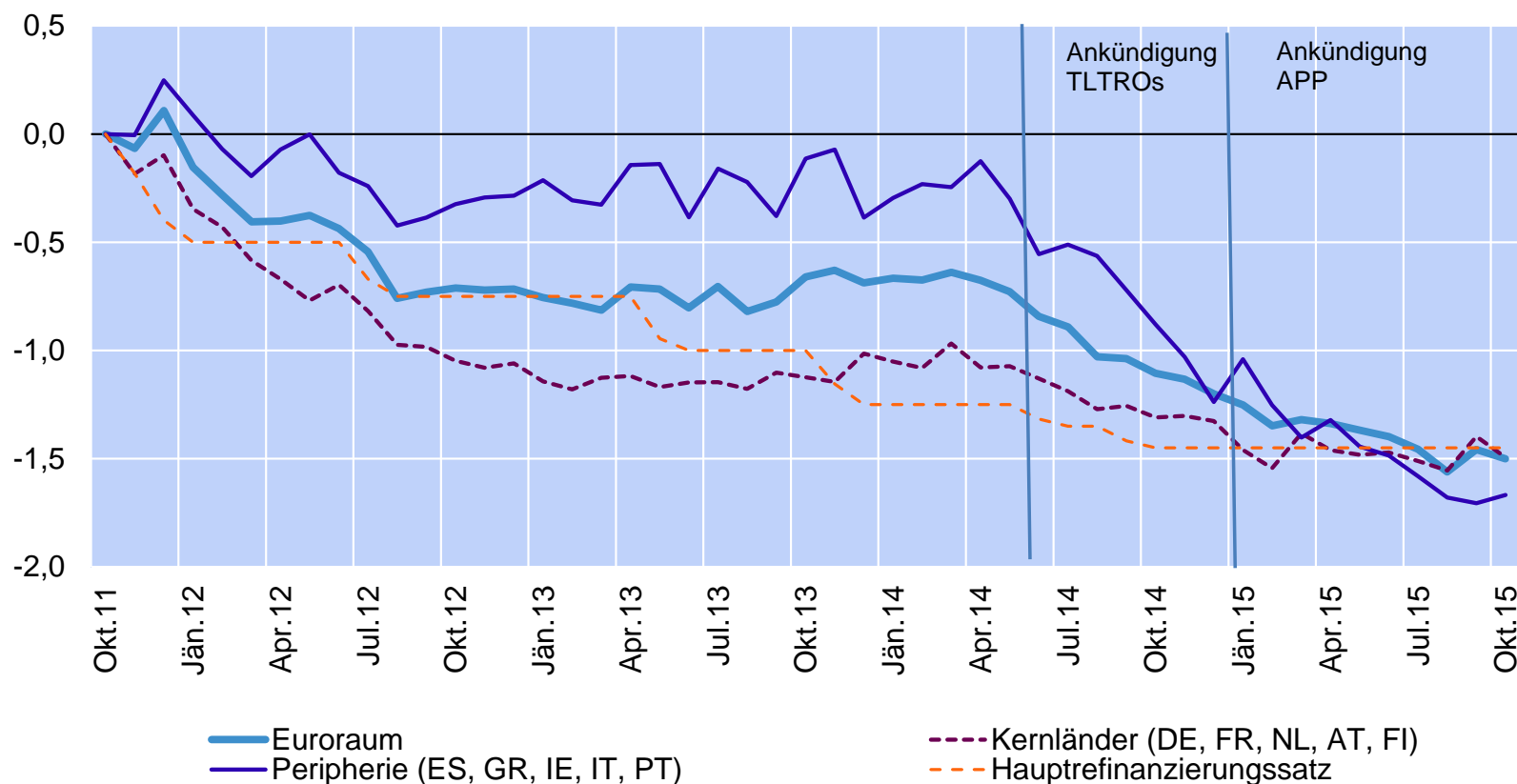
Wien, 18. Dezember 2015

www.oenb.at

Unkonventionelle Geldpolitik des Eurosystems unterstützt Transmission der Zinssenkungen

Zinsen für Kredite an nichtfinanzielle Unternehmen, Zinsbindungsfrist bis 1 Jahr

Kumulierte Veränderung seit Oktober 2011 in Prozentpunkten

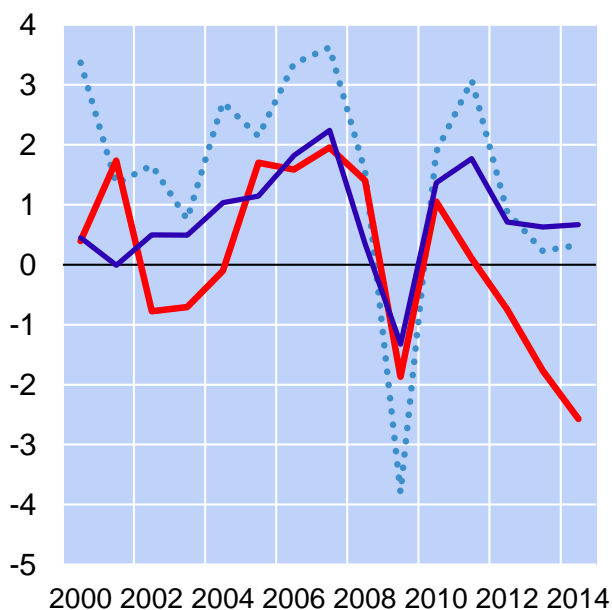


Quelle: EZB.

Beschäftigungsanteil des österreichischen Bankensektors seit der Krise rückläufig

Beschäftigung und BIP

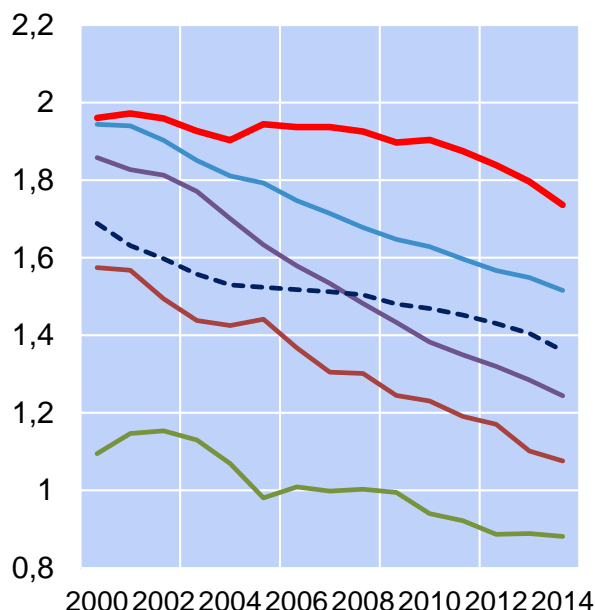
Veränderung zum Vorjahr in %



..... BIP real
 — Beschäftigung Banken
 — Beschäftigung insgesamt

Anteile der Bankbeschäftigten an der Zahl der Beschäftigten insgesamt

In %



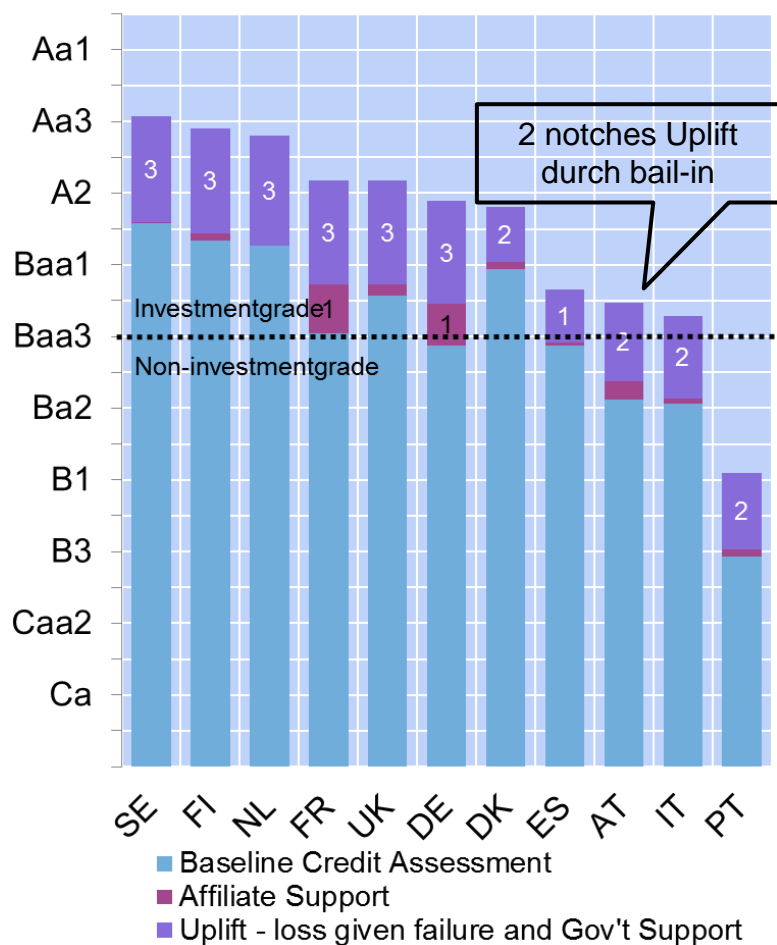
— AT — DE
 — NL — BE
 — FI - - - Euroraum

- **Vor Beginn der Krise: Anstieg der Beschäftigten im österreichischen Bankensektor von 75.071 im Jahr 2000 auf 80.293 im Jahr 2008**
- **Seit Beginn der Krise: Verringerung der Zahl der Bankangestellten auf 75.714 bis Ende 2014**

Quelle: OeNB, EZB, Eurostat.

Geringe Wahrscheinlichkeit der staatlichen Unterstützung in Ratingeinschätzungen reflektiert

**Moody's Ratings im internationalen Vergleich
(Weighted Average Long-Term Deposit Rating)**



Quelle: Moody's. Stand: Ende Oktober, Österreich Ende November 2015.

Ratingeinschätzung österreichische Banken:

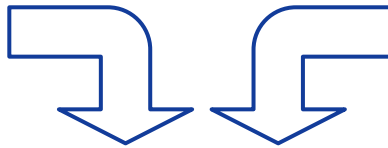
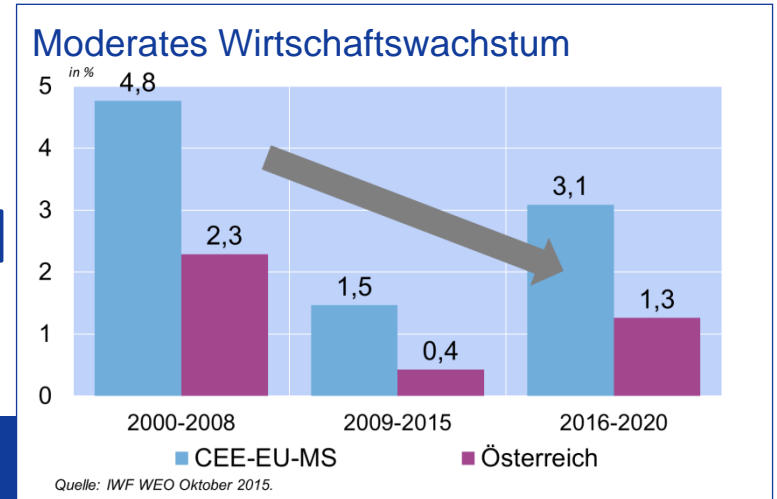
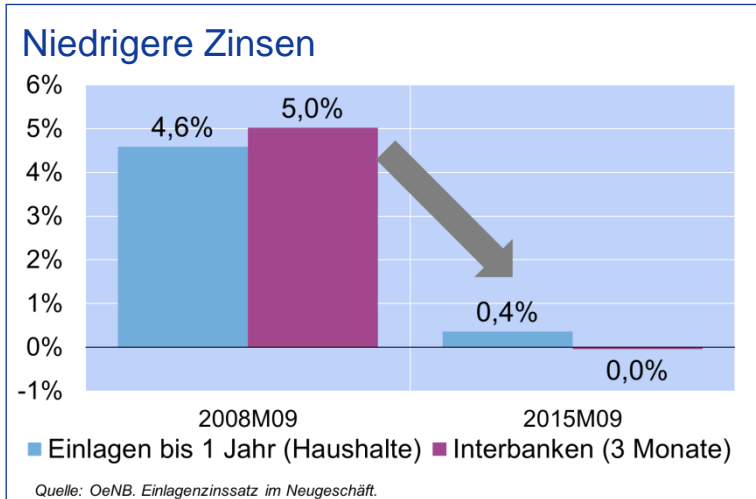
Positiv:

- Sanierungs- und Abwicklungsrichtlinie schafft Klarheit
- Verstärkte lokale Refinanzierung der CESEE-Tochterbanken (im Sinne des „Nachhaltigkeitspakets“)
- FMSG-Empfehlung zum Einsatz von makroprudenziellen Kapitalpuffern

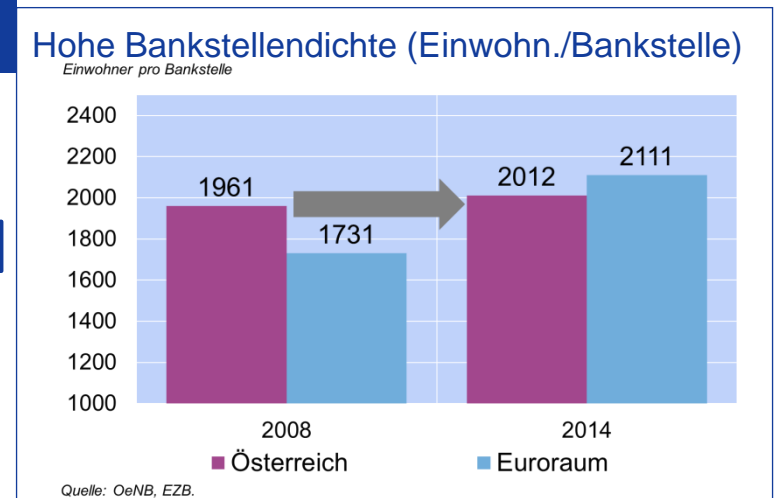
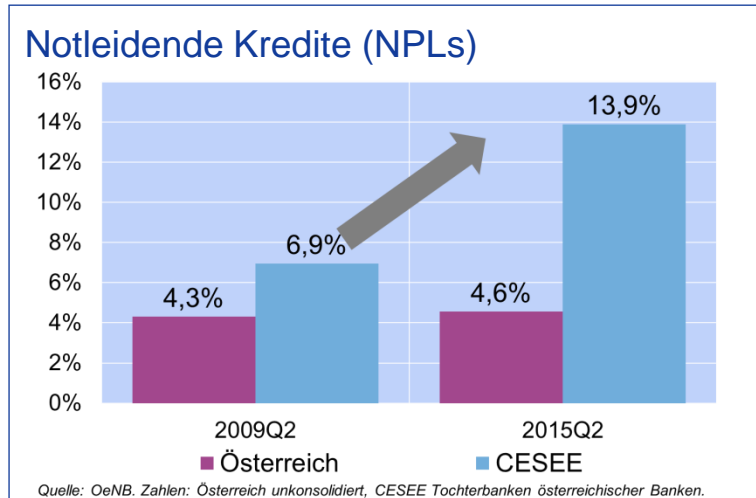
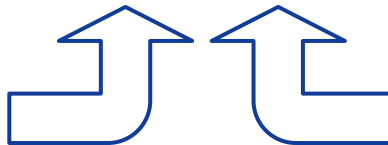
Ausblick jedoch weiterhin negativ:

- Erwartete Profitabilität niedrig (Kreditqualität CESEE, Niedrigzinsumfeld, Bankenabgabe, regulatorische Anforderungen)
- Eingeschränkte Verlustabsorptionsfähigkeit

Neue Normalität stellt Belastung für Profitabilität der Banken dar



Banken Profitabilität

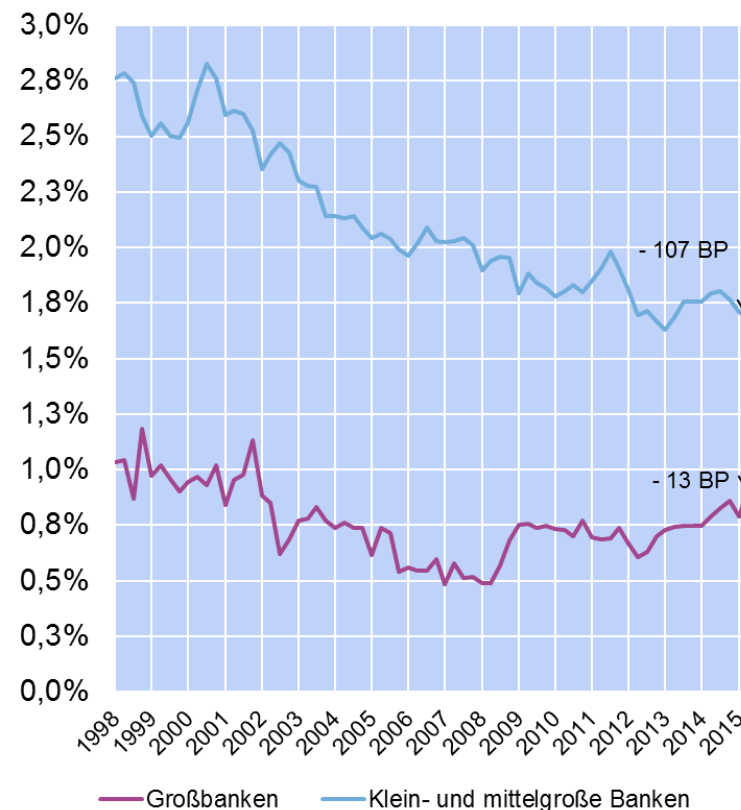


Auswirkungen des Niedrigzinsumfeldes auf die Zinsmarge der österreichischen Banken im Inland

Entwicklung der Zinsmarge in Österreich

- Rückläufige Zinsmarge bei Klein- und mittelgroßen Banken seit mehr als einem Jahrzehnt feststellbar.
- Niedriges Zinsumfeld trägt zum Druck auf Zinsmargen bei, allerdings ist dies nur einer von mehreren Faktoren.
- Betroffen sind sämtliche Sektoren, aber vorwiegend kleinere Banken mit ausgeprägtem Filialnetzwerk und durch Kundeneinlagen refinanziert. Diese Banken starten von einem höheren Niveau, weisen aber auch höhere Kosten auf.
- Verstärkt wird der Druck durch die derzeit flache Zinsstrukturkurve.

Nettozinsmarge in Österreich



Quelle: OeNB.

Niedrigzinsumfeld verstärkt den Veränderungsdruck

R
e
a
k
t
i
o
n
e
n

Banken

Geschäftsmodell

- Ausbau des Nicht-Zinsgeschäfts
- Rentabilitätserwartungen anpassen

Zinsmargen

- Bereits niedrige Zinsmargen
- Null-Zinsgrenze bei Einlagen

Kosten

- Organisationsstruktur
- Operative Effizienz und Bankstellen
- Prozesse

Risikonahme

- Zinsänderungsrisiko
- Fristentransformation
- Riskante Kreditvergabe

Z
i
e
l
e

OeNB

Sicherstellung der Kreditvergabe und Finanzmarktstabilität

Laufendes
Monitoring

Intensive
Überwachung
auffälliger Banken

Aufsichtliche
Maßnahmen

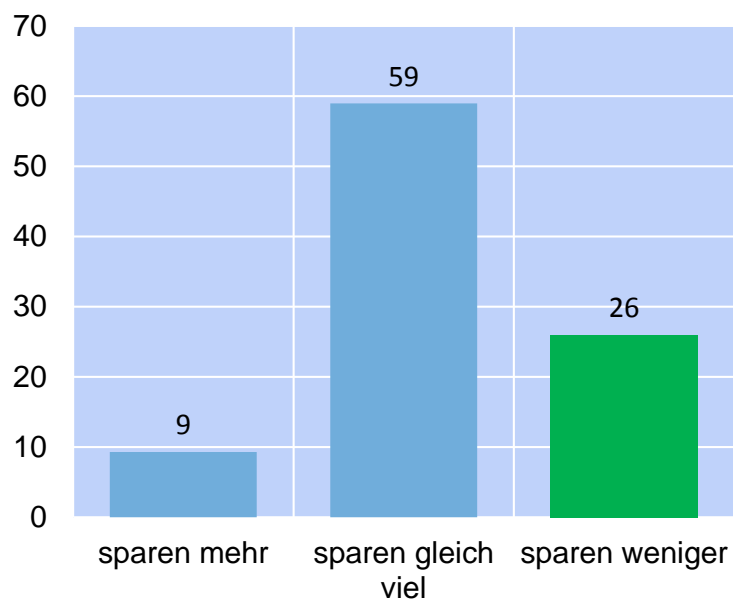
Geordneter
Marktaustritt

Markt-
konsolidierung

Auswirkungen des Niedrigzinsumfelds auf das Sparverhalten der privaten Haushalte

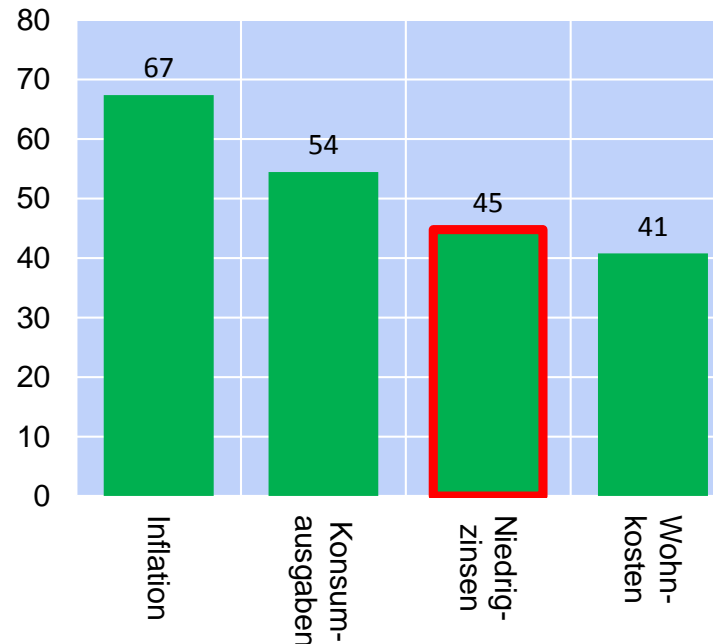
Veränderung des Sparverhaltens in den letzten drei Jahren

Anteil der Haushalte (%)



Von den 26%, die weniger sparen, geben als Gründe an:

Anteil an den Haushalten, die weniger sparen (%)
Mehrfachantworten möglich

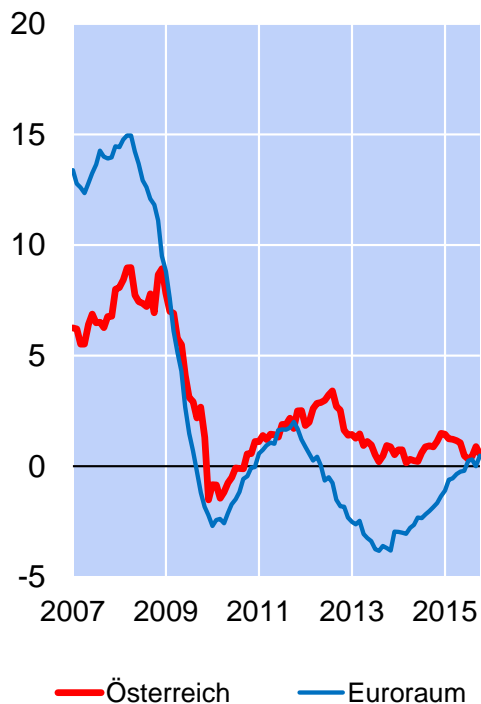


Quelle: Beer, Gnan, Ritzberger-Grünwald (2016). Households' savings and investment decisions with ultra-low interest rates. Monetary Policy and the Economy.

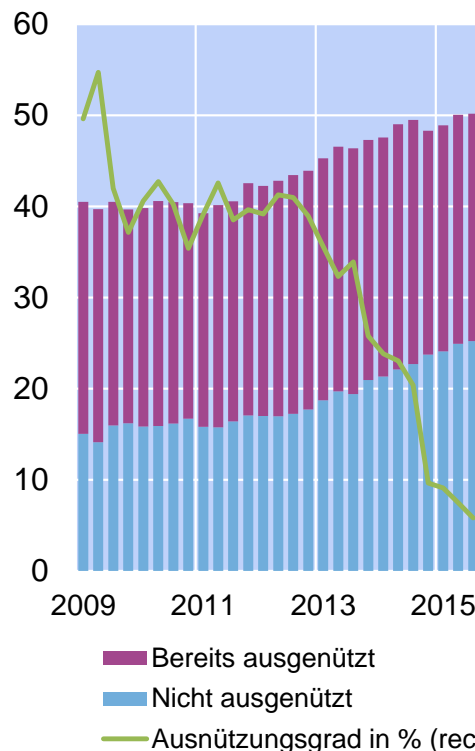
Anmerkung: 6% der Haushalte haben die Frage nach der Veränderung des Sparverhaltens nicht beantwortet.

Schwaches Wachstum der Unternehmenskredite in Österreich reflektiert schwache Nachfrage

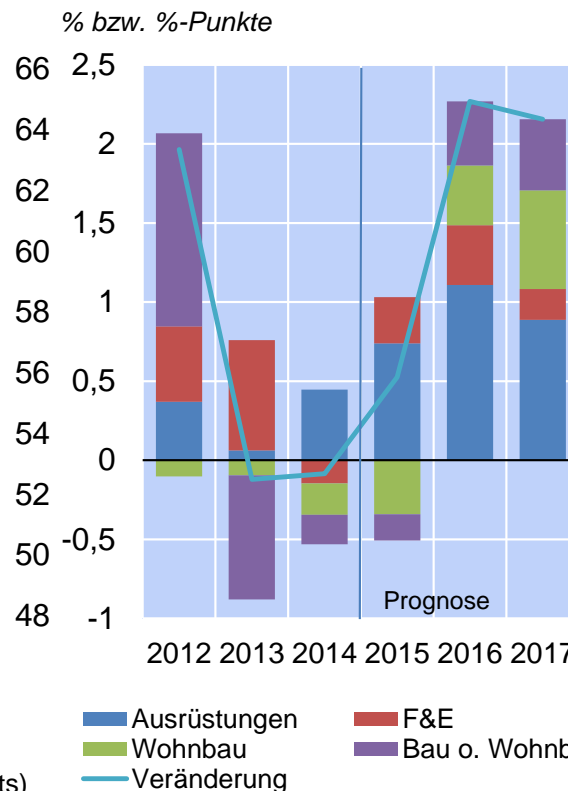
Kredite an Unternehmen
Veränderung zum Vorjahr in %



Eingeräumte Kreditlinien
Mrd EUR



Bruttoanlageinvestitionen (real) und Wachstumsbeiträge
% bzw. %-Punkte

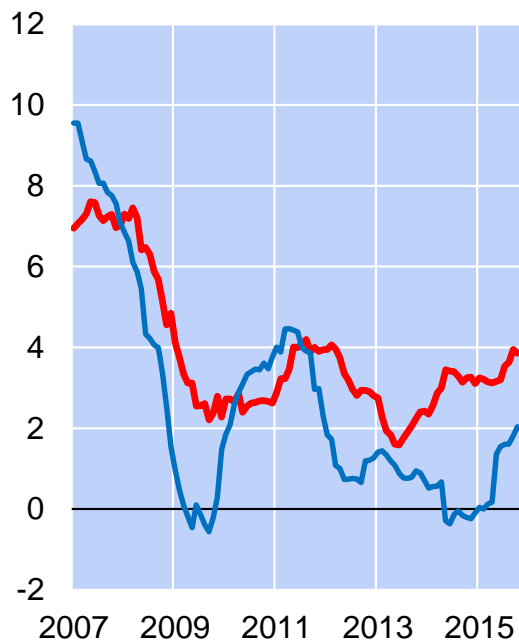


Quelle: OeNB, EZB, WIFO.

2015 Anstieg der Wohnbaukredite an private Haushalte – damit einhergehende Risiken verringerten sich

Wohnbaukredite

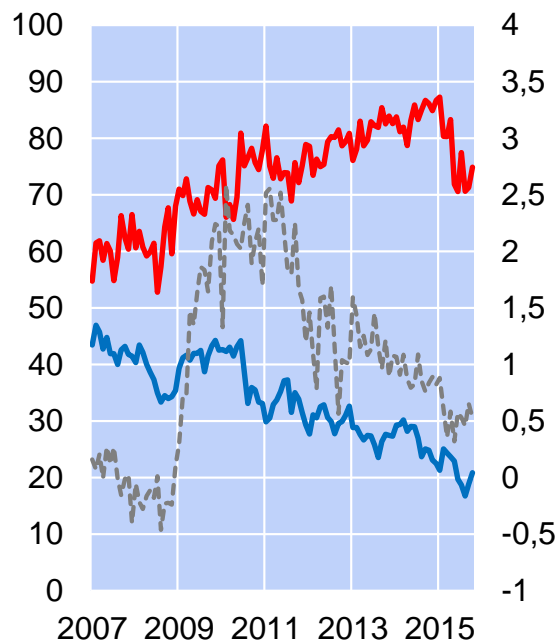
Veränderung zum Vorjahr in %



— Österreich
— Euroraum

Variabel verzinsten Wohnbaukredite

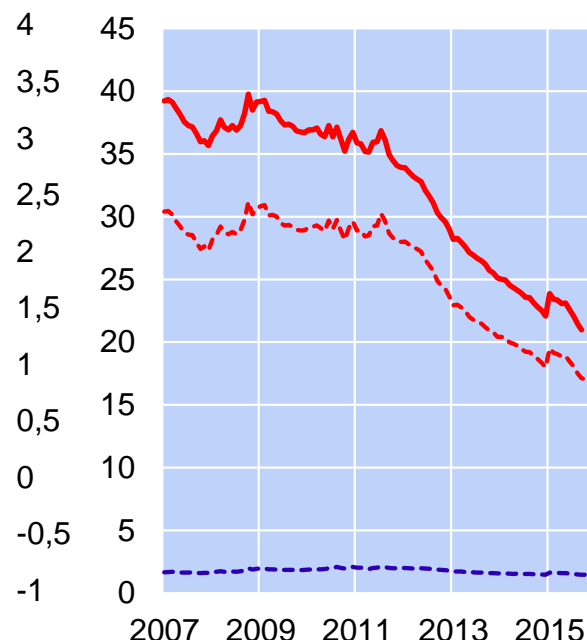
in % der neu vergebenen Kredite



— Österreich
— Euroraum
--- Zinsdifferenz 10J - 1 J (AT) - rechts

Fremdwährungsanteil

in % des ausstehenden Bestandes



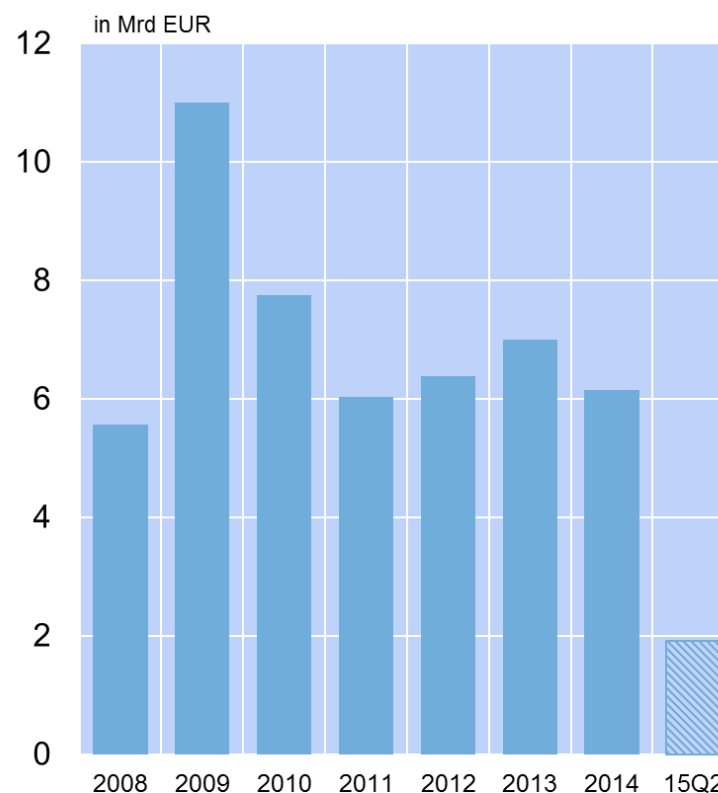
— Wohnbaukredite
--- Kredite an HH insg. (Österreich)
--- Kredite an HH insg. (Euroraum)

Quelle: OeNB, EZB.

Trotz herausfordernden Umfelds Widerstandsfähigkeit der österr. Banken seit 2008 erhöht

- Kernkapital +16 Mrd EUR
- Neubildung Kreditrisikovorsorge insgesamt 52 Mrd EUR
- Risikovorsorgen zu notleidenden Krediten (Coverage) von 59%* auf 64% erhöht
- Höhere Liquiditätspuffer

Kreditrisikovorsorgen der österr. Banken

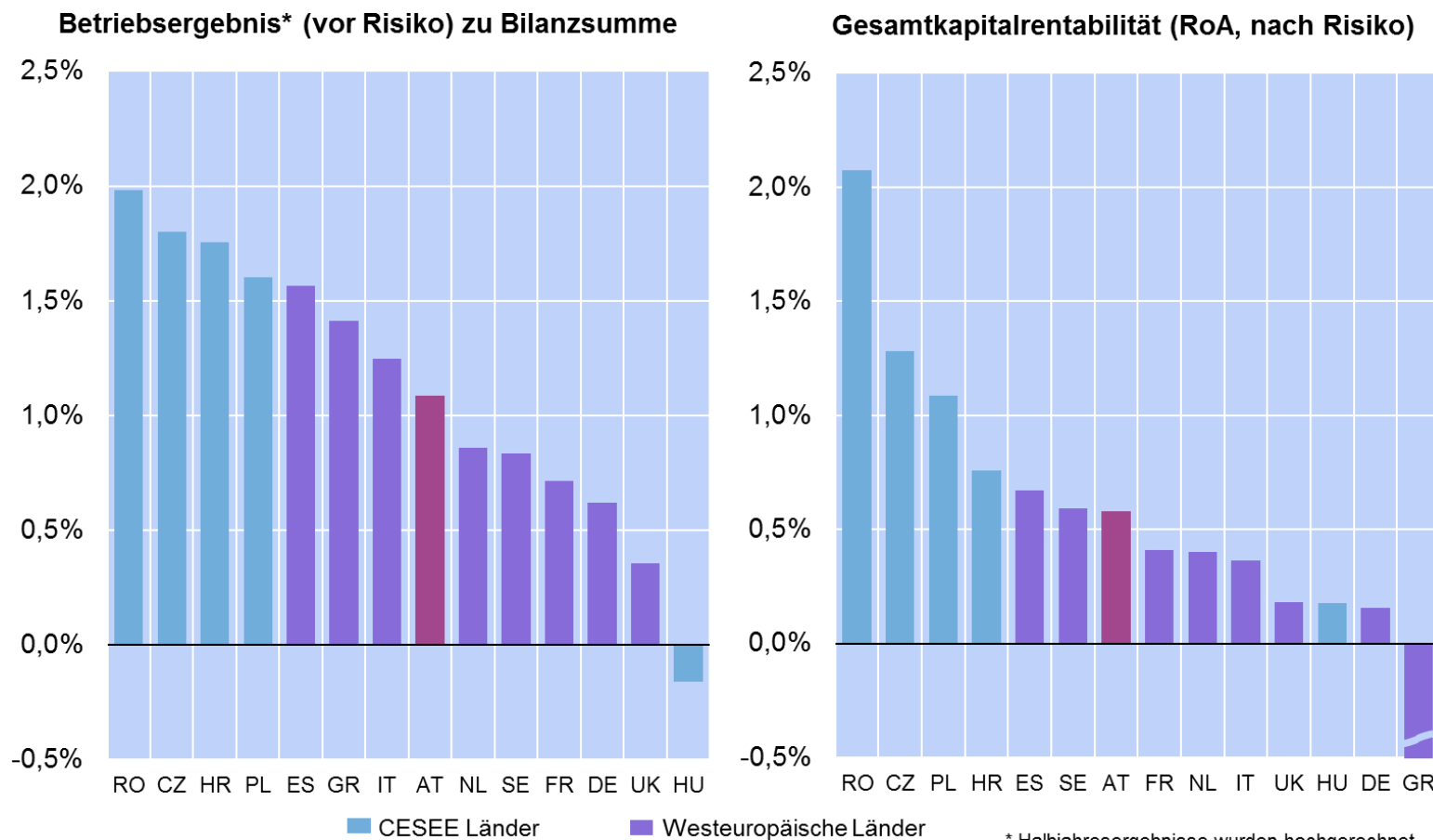


Quelle: OeNB, Daten auf konsolidierter Ebene.

Anmerkung: Betrachtungszeitraum Ende 2008 bis Mitte 2015

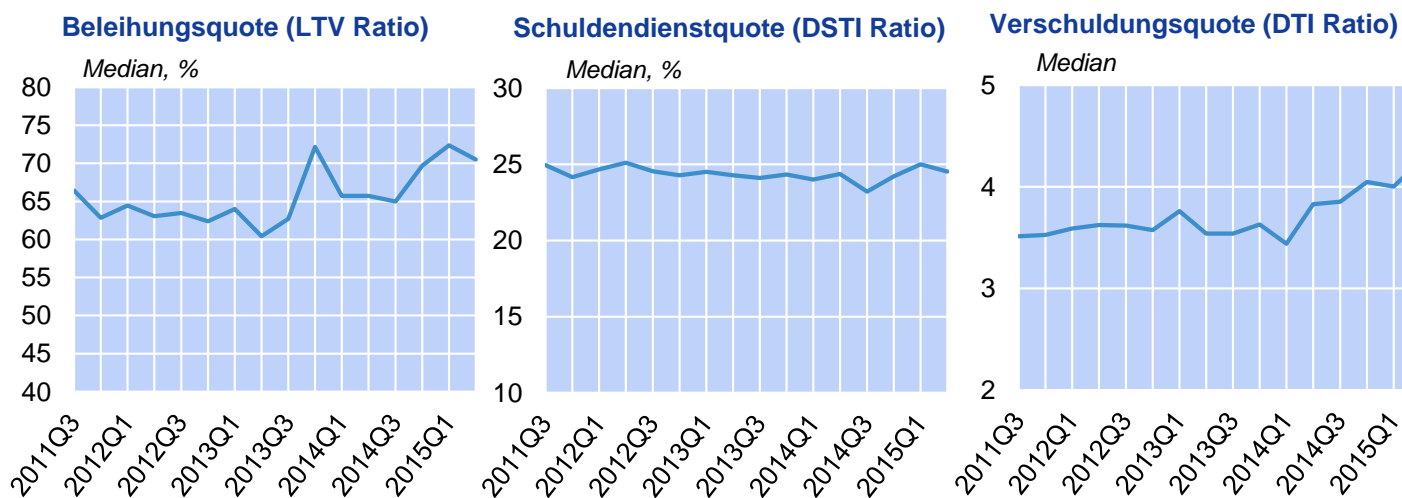
* Werte erst ab Mitte 2009 verfügbar

Profitabilität der österr. Banken hat sich im ersten Halbjahr deutlich erholt



Systemische Risiken der Immobilienfinanzierung in Österreich

- Volkswirtschaftliche Kosten eines kombinierten Immobilienpreis- und Kreditbooms können hoch sein
- Kreditnehmerbasierte Instrumente effektiv in der Dämpfung von Immobilienpreis- und Kreditwachstum
- Immobilienpreisboom (v.a. in Wien) und Kreditboom nicht zeitgleich, Wohnbaukredite jedoch Kreditsegment mit den höchsten Wachstumsraten seit der Finanzkrise
 - Großteil der Hypothekarkreditvergabe an private Haushalte auf Basis nachhaltiger Kriterien, jedoch Tendenz zur Verschlechterung



Quelle: OeNB, vorläufige Ergebnisse einer Umfrage.

Handlungsbedarf: Schaffung gesetzlicher Grundlagen, um bei einem mit systemischen Risiken behafteten Immobilienpreisboom handlungsfähig zu sein

OeNB analysiert weitere systemische Risiken

- Überdurchschnittlich großer Bankensektor
- Hohes Exposure in Zentral-, Ost- und Südosteuropa
- Spezifische Eigentümerstrukturen
- Unterdurchschnittliche Kapitalausstattung

FMSG schloss sich der Einschätzung der OeNB an

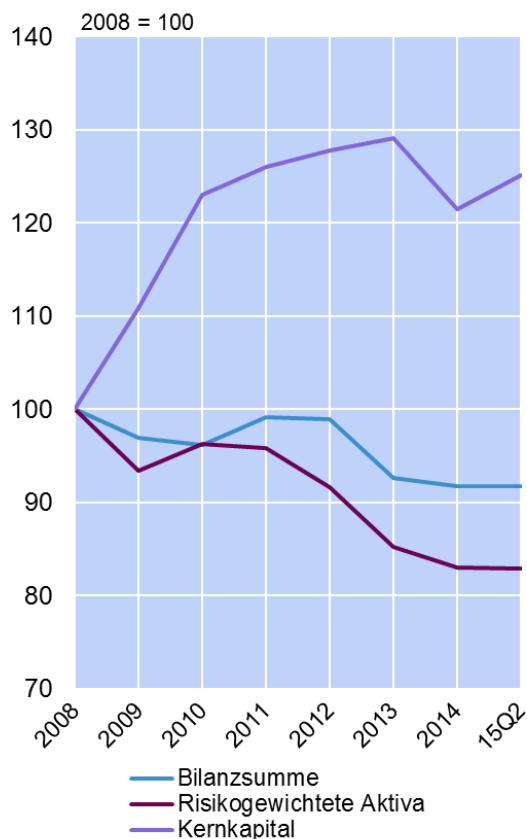
- Empfehlung zum Einsatz des Systemrisikopuffers von bis zu 2% zur Adressierung der langfristigen systemischen Risiken

Weitere Schwerpunkte

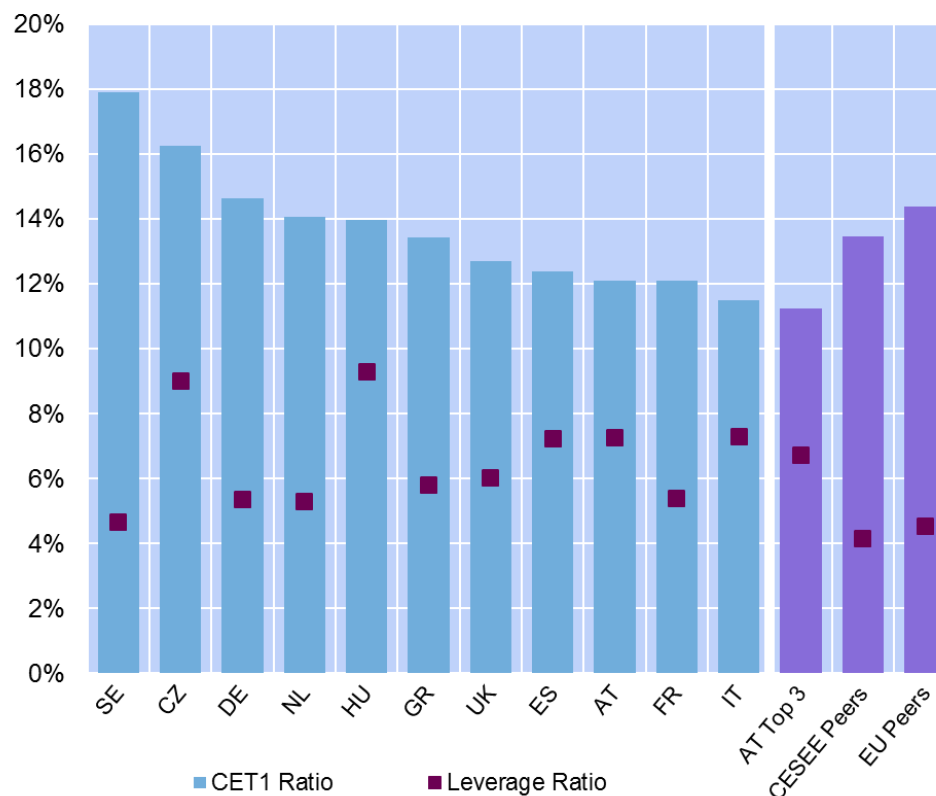
- Antizyklischer Kapitalpuffer (AZKP) (aktuell 0%, derzeit kein exzessives Kreditwachstum)
- Auswirkungen des Niedrigzinsumfelds auf die Zinsspanne der Banken
- Andere Systemrelevante Institute-Puffer (O-SII Puffer)

Kapitalisierung des österr. Bankensystems weiterhin unterdurchschnittlich

Entwicklung in Österreich



Bankenkapitalisierung Mitte 2015 im Vergleich



Quelle: OeNB, EZB, SNL.

Die OeNB empfiehlt:

Banken: Proaktive Herangehensweise zur Erhöhung der Profitabilität

- Banken / Versicherungen: Geschäftsmodelle an Niedrigzinsumfeld anpassen
 - Geschäftsausrichtung
 - Kosteneffizienz

Banken: Kapitalisierung weiter erhöhen

- Trotz Verbesserungen blieb Abstand zu ihren internationalen Mitbewerbern bestehen
- OeNB begrüßt die FMSG-Empfehlung zur Aktivierung des Systemrisikopuffers

Banken: Risiken im Kreditportfolio zügiger abbauen

- Gewährleistung adäquater Coverage; Nutzen von marktbasierter Möglichkeiten des Abbaus von NPL

Immobilienfinanzierung: Neue makroprudenzielle Instrumente

- Präventive Schaffung der Rechtsgrundlagen für neue makroprudenzielle Instrumente für die Wohnimmobilienfinanzierung

Banken: Nachhaltigkeitspaket ist ein Erfolg

- Beibehaltung der „stabilen, lokalen Refinanzierung“ der Töchter
- Risikoadäquate Bepreisung von Liquiditätstransfers an Tochterbanken



OESTERREICHISCHE NATIONALBANK
EUROSYSTEM

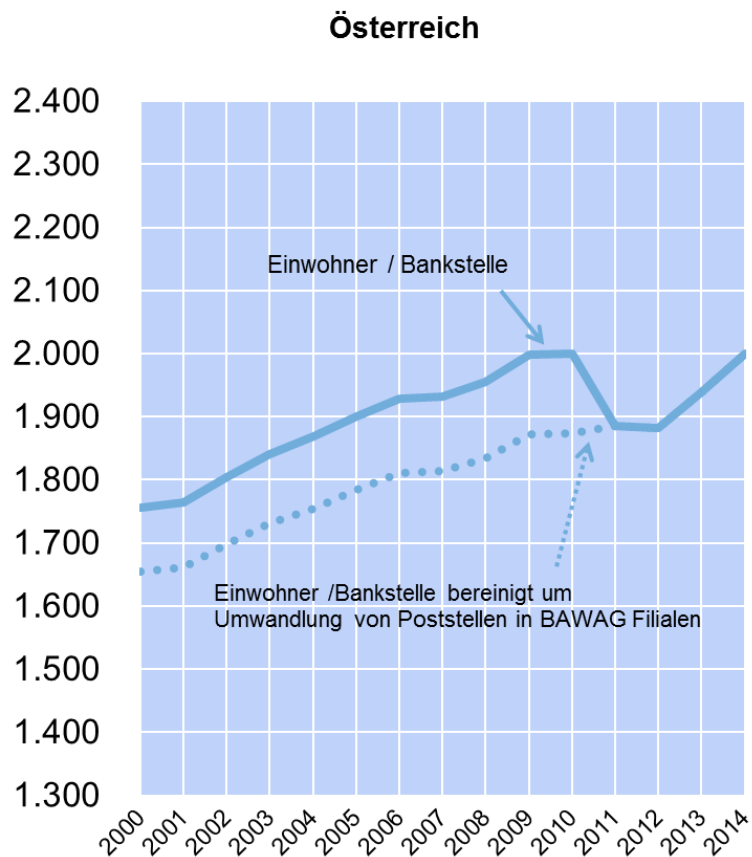
APPENDIX

A photograph of the facade of the Oesterreichische Nationalbank building, featuring a large relief sculpture of figures and a sign that reads 'OESTERREICHISCHE NATIONALBANK'. The image is overlaid with a dark blue gradient.

OESTERREICHISCHE
NATIONALBANK

Bankenstruktur: Bankstellendichte in Österreich hoch

Einwohner pro Bankstelle



Quelle: OeNB, EZB.

